

Coburger Tageblatt

2023

NEUSTADTER TAGEBLATT | RÖDENTALER TAGEBLATT

138. JAHRGANG, NR. 270, PREIS: 2,25 €

Razzia in Bad Rodach

soll antisemitische Straftaten begangen haben. **Seite 5**



So lief das Heimspiel gegen Dessau

Handball Die Coburger empfangen am Abend den Dessau-Roßlauer HV. **Seite 21**

nt die einzige Baustelle

USER Die Vorbereitungen für den Klinikneubau auf dem laufen. Aber auch die Finanzierung der Häuser soll neu en. **Seite 3**



Neue Unterkunft für Flüchtlinge?

Weitramsdorf - Die Bauvoranfrage einer Immobilienfirma schlägt in Weitramsdorf hohe Wellen. **Seite 6**

Trio aus Paris zu Gast in Coburg

Coburg - Pariser Trio glänzt mit französisch-spanischem Programm im Kongresshaus Rosengarten. **Seite 4**

Steuergelder für den Terror?

Brüssel - Die EU finanziert

Klangzauberer aus Paris zu Gast in Coburg

AUFTRITT Wie das aus der französischen Hauptstadt angereiste Trio Karénine der Gesellschaft der Musikfreunde im Kongresshaus Rosengarten einen magischen Kammermusikabend mit französisch-spanischem Programm bereitet.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **JOCHEN BERGER**

Coburg – Live ist Musik am schönsten. An dieser Erkenntnis führt nach erzwungenen Corona-Erlebnissen mit diversen Digitalformaten auch in Coburg kein Weg vorbei. Das analoge Konzerterlebnis im Hier und Jetzt ist schlicht nicht zu ersetzen – wie raffiniert die digitalen Möglichkeiten inzwischen auch sein mögen.

Intensive Wechselwirkung

Die Wechselwirkungen zwischen den Künstlern auf dem Podium und dem Publikum im Saal entstehen nur in der analogen Wirklichkeit. Das Überraschende, das nur in der konkreten Konzertsituation entstehende Erlebnis macht den eigentlichen Reiz aus.

Dann gehört – wie im Fall des Gastspiels mit dem Trio Karénine im Kongresshaus Rosengarten – sogar auch der Umstand dazu, dass dieses vielfach preisgekrönte Trio außerhalb irgendwelcher Tourneepäne eigens für das Coburg-Debüt den weiten Weg von Paris nach Coburg und zurück in die französische Hauptstadt auf sich genommen hatte. Im Gepäck: ein französisch-spanisches Programm mit Werken von Fauré, Turina und Ravel.

Kurzfristige Umbesetzung

Das Publikum im Kongresshaus erlebte von den ersten Noten in Gabriel Faurés d-Moll-Trio an kammermusikalisch intensiv dialogisierendes Spiel und eine bemerkenswert differenzierte Palette an Klangfarben.

Diese Intensität des Zusammenspiels war auch deswegen außergewöhnlich, weil das Trio für sein Coburg-Gastspiel kurzfristig eine Umbesetzung bewältigen musste. Für Charlotte Juillard übernahm Sebastian Surel den wichtigen Part auf der Violine. Verblüffend, wie ausbalanciert Surel mit Paloma Kouider am Steinway-Flügel und Louis Rodde am Violoncello musizierte.

Vielleicht aber setzte gerade diese Ausnahmesituation auf dem Podium genau



Das Trio Karénine gastierte in der Besetzung mit Sébastien Surel, Paloma Kouider und Louis Rodde (von links) bei der Gesellschaft der Musikfreunde Coburg im Kongresshaus Rosengarten.

Foto: Jochen Berger

diese gestalterische Energie frei, die das beeindruckte Publikum danach auch in Joaquin Turinas D-Dur-Trio, 1927 in London uraufgeführt, erlebte.

Viele klangliche Feinheiten

Purer Klangzauber dann nach der Pause mit dem a-Moll-Trio von Maurice Ravel, 1914 entstanden – in jenem Jahr, in dem der Erste Weltkrieg ausbrach. Musikalische Magie im Jahr des Kriegsausbruchs – ein Kontrast, der kaum größer, kaum erschreckender sein kann. Dem Trio Karénine aus Paris gelang an diesem Abend im Coburger Kongresshaus eine außergewöhnliche Deutung – voller klanglicher Feinheiten und mit einer gestalteri-

schen Intensität, die nie auftrumpfen musste, auch nicht in der klug gewählten Zugabe, dem langsamen Satz aus Robert

Schumanns 3. Klaviertrio. Danach weiß jeder Zuhörer mit offenen Ohren, warum Livekonzerte nicht zu ersetzen sind.



Gesellschaft der Musikfreunde Coburg aktuell

Coburg-Debüt Das Trio Karénine ist mehrfacher Preisträger des 62. ARD-Musikwettbewerbs 2013. Das 2009 gegründete Trio studierte in der Klasse des Yasye Quartetts am Conservatoire National Supérieur de Musique Paris und nahm an zahlreichen Meisterkursen namhafter Künstler teil – von Menahem Pressler bis Alfred Brendel.

Ausblick Die nächsten Konzerte der Gesellschaft der Musikfreunde Coburg: Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr, Moritzkirche – Weihnachtskonzert mit dem Collegium Musicum Coburg Montag, 22. Januar, 19.30 Uhr, Foyer HUK-Coburg: Soyoung Yoon (Violine) und Marcin Sikorski (Klavier)

Weitere Artikel aus Coburg und der Region finden Sie auf coburger-tageblatt.de

